

Den Haag, den 30.7.42.

Betr.: Evakuierung der christlich getauften Juden.

I. Am 27.7. fand beim Reichskommissar eine Besprechung statt, an der teilnahmen:

Reichskommissar,
H-Gruf. Rauter,
Generalkommissar Schmidt,
Generalkommissar Wimmer,
BdS.

Der Reichskommissar hat folgende Anordnungen getroffen:

- 1.) Durch den BdS so schnell wie möglich feststellen, in welchen evangelischen Kirchen die Kanzelabkündigung mit dem Reichskommissar-Telegramm verlesen worden ist,
- 2.) Da die katholischen Bischöfe sich -ohne beteiligt zu sein- in die Angelegenheit gemischt haben, werden nunmehr die sämtlichen katholischen Juden noch in dieser Woche abgeschoten. Interventionen sollen nicht berücksichtigt werden. Generalkommissar Schmidt wird am Sonntag, den 2.8.42, in einer Parteiveranstaltung in Limburg die öffentliche Antwort an die Bischöfe geben.
- 3.) Für den Fall, dass auch die überwiegende Zahl der evangelischen Kirchen das Reichskommissar-Telegramm mit verlesen haben, werden auch die evangelischen Juden abtransportiert. Zu diesem Zweck sind die Listen vorzubereiten.
- 4.) Trotzdem nach Mitteilung von Generalkommissar Wimmer sämtliche Ehen von Juden mit nichtjüdischen Partnern verboten sind, erscheint es darüber hinaus noch erforderlich, sie auch anmeldepflichtig bei deutschen Dienststellen zu machen. Generalkommissar Wimmer wird das weitere veranlassen.
- 5.) Auf meinen Vorschlag soll in Erwägung gezogen werden, dass irgendwelche grosse karitative Einrichtungen der Kirchen verstaatlicht werden. Von Generalkommissar Schmidt wurde hierbei auf die grossen katholischen Krankenhäuser in Groningen hingewiesen.

II. IV B 1 und IV B 4 .

gez. Dr. Harster.

F.d.R.
Wimmer

The Commander
of the Security Police and SS
for the occupied Netherlands

Den Haag, 30 July 42:

re.: Evacuation of baptized Jews

I. On 27 July a meeting took place in the office of the Reich Commissioner with the following participants:

Reich Commissioner

SS-Gruppenführer (Lt. Gen.) Reuter

General Commissioner Schmidt

General Commissioner Wimmer

BdS (Commander of the Security Police and SS in the Netherlands)

The Reich Commissioner has given out the following orders:

1. To establish as soon as possible through the SS in which protestant Churches the Pulpit announcement was read together with the telegraph of the Reich Commissioner.
2. Since the Catholic Bishops interfered - without being involved - in this affair, now all Catholic Jews will get deported within this week. Interventions are to be ignored. General Commissioner Schmidt will give the public answer to the Bishops on Sunday, 2 August 1942, on a public event of the NS Party in Limburg.
3. In the case that also the majority of the Protestant Churches the telegraph of the Reich Commissioner was read, also the protestant Jews will get deported. For this purpose, the lists have to be prepared.
4. Although according to General Commissioner Wimmer all marriages of Jew swith non-Jewish partners are forbidden, it seems to be necessary to order their registration with the German authorities. General Commissioner Wimmer will prepare the necessary steps.
5. On my recommendation it should be considered to confiscate some great charitable institution of the Churches. General Commissioner Schmidt mentioned the large Catholic hospitals in Groningen.



Geheim

12

REICHSKOMMISSAR
FÜR DIE NIEDERLÄNDISCHEN GEBIETE
DIRREKTER DES AUSWÄRTIGEN AMTES

DEN HAAG, 31. Juli 1942.

Vertraulich

Klass vom 30.6. 1942 - D III 516 g
Anschreiben an mein Fernschreiben Nr. 250 vom 17.7.1942
Anzahl (3fach)
Abtransport der Juden. H322713 am 4-11-1942

Auswärtiges Amt
1942
D III 614 a
eing. 4. AUG. 1942
Del. (fach) Corp. d. Eksp.

Der Abtransport der niederländischen Juden ist auch in dieser Woche ungestört vor sich gegangen. Mit den heute abgegangenen Zügen sind bis jetzt 6000 niederländische Juden abtransportiert worden. Der Abtransport als solcher ist ungestört verlaufen, und es ist auch nicht anzunehmen, dass bei den in den nächsten Wochen rollenden Transporten Schwierigkeiten oder Störungen eintreten werden.

Natürlich war diese Massnahme in der niederländischen Bevölkerung nicht unbekannt geblieben, und es war auch zeitweilig eine gewisse Aufregung zu bemerken, namentlich in Amsterdam. Der englische Sender hatte sich eingeschaltet und die Gelegenheit benutzt, um zu hetzen. Auch die niederländischen Kirchen aller Konfessionen hatten sich veranlasst gefühlt, einen Schritt bei dem Herrn Reichskommissar zu unternehmen. Von dem Herrn Reichskommissar wurde aber der Standpunkt eingenommen, dass die Kirchen sich höchstens für die den christlichen Kirchen angehörenden, Juden einsetzen könnten. Es bestand die Absicht, diese sogenannten christlichen Juden bei dem Abtransport auszunehmen unter der Voraussetzung, dass die Kirchen sich wegen der übrigen Juden nicht bemüht fühlen würden irgendwelche Schritte zu tun. Die protestantischen Kirchen haben sich diesem Gedankengang nicht verschlossen und ihrerseits keine Kundgebungen, Gebete usw. in ihren Kirchen veranlasst. Die katholische Kirche hingegen hat am letzten Sonntag in ihren Kirchen den Abtransport der Juden behandelt. Angeblich sei der von dem Herrn Reichskommissar eingenommene Standpunkt nicht überall rechtzeitig bekanntgeworden.

Auswärtige Amt in Berlin.
E362443
b.w.
K212498
145084
1578 77.3291

(SECRET)

REICH COMMISSIONER

for the Netherlands

Den Haag, 31 July 1942

(CONFIDENTIAL)

Order of 30 June 1942 - DIII 516 g

Re my telegraph No. 250 of 17 July 1942

Transport of Jews

The Transport of the Dutch Jews took place also in this week without any disturbance. Including the trains of today, until now 6000 Jews were deported. The Transport as such took place without any disturbance and it cannot be assumed that the next transports which will roll in the next weeks will experience difficulties or disturbances.

Of course this measure did not keep hidden from the Dutch population and indeed for some time some excitement was noted, namely in Amsterdam. The English Radio got involved and used this opportunity for a smear campaign. Also the Dutch Churches of all confessions found it necessary to approach the Reich Commissioner. The Reich Commissioner took the position that the Churches might only speak for the Jews who belong to their Church. Their was the intention to exclude these-called Christian Jews from the transport under the condition that the Churches would not feel needed to take any steps regarding the other Jews. The protestant Churches were open to this suggestion and abstained from any rallies, prayers etc. in their Churches. The Catholic Church instead dealt with the transport of the Jews in their Churches on last Sunday. Allegedly the position of the Reich Commissioner was not made known everywhere in time. ((Second page is missing))